



Vorlage an die
Stadtverordnetenversammlung

Drucksache	
- öffentlich -	
DS-87-1/21-26	
Datum	01.11.2021

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Stadtverordnetenversammlung	28.10.2021	beschließend

Betreff:

Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 28.10.2021 zur DS 87/21-26 - Musikalische Bildung in Kindertagesstätten der Stadt Rüsselsheim am Main

Beschlusstext:

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung:

Es liegt der beigefügte Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 28.10.2021 zur DS 87/21-26 vor.

Die Stadtverordnetenversammlung einigt sich darauf, Punkt 1. des Beschlusstextes der DS 87/21-26 zu übernehmen (bis:....ermöglichen).

Der Text des Änderungsantrages der CDU-Fraktion wird wie folgt übernommen:

- Pkt. 1 des Änderungsantrages wird Pkt. 2. des Beschlusses
- Pkt. 2 des Änderungsantrages (Absatz: *die entsprechenden Haushaltsmittel in Höhe von 88.884 EUR ab dem HH2022 einzustellen*) wird Pkt. 3. des Beschlusses
- Pkt. 3 des Änderungsantrages wird Pkt. 4. des Beschlusses
- Pkt. 4 des Änderungsantrages wird Pkt. 5. des Beschlusses.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst mit 31 Ja-Stimmen bei 10 Nein-Stimmen folgenden Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt,

1. ab dem Jahr 2022 das Projekt Musikalische Bildung in Kindertagesstätten in Trägerschaft der Stadt Rüsselsheim am Main zu verstetigen und darüber hinaus auf Antrag in Kindertagesstätten in freier oder konfessioneller Trägerschaft zu ermöglichen.
2. die entsprechenden Haushaltsmittel in Höhe von 88.884 EUR ab dem HH2022 einzustellen.
3. in den kommenden Haushaltsberatungen eine Gegenfinanzierung für die Musikalische Bildung in Kitas in Trägerschaft der Stadt Rüsselsheim am Main und für die freien und konfessionellen Träger zu erarbeiten, so dass das Projekt auch in den folgenden Jahren finanziell abgesichert ist.
4. Fördermittel des Bundes und Landes sind stetig zu prüfen und zu beantragen.
5. in den Folgejahren jeweils eine Erhöhung für den Personalkostenanteil aufgrund von

eventuellen Tarifierhöhungen einzuplanen (Personalkostendynamisierung) und gegen zu finanzieren.

Rüsselsheim am Main, 28.10.2021

Jens Grode
Stadtverordnetenvorsteher